

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Jeber-Bergfrieden**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.07.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum, Weidener Straße 6,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Kurt Schröter

stellv. Bürgermeister
Herr Holger Krauleidis

Gemeinderat
Frau Karina Arndt
Herr Frank Dürre
Herr Wilfried Heise
Herr Torsten Mitsching
Herr Karl Rathai
Herr Karl-Heinz Strauch

Es fehlten:

Verwaltung:

Herr Boos – Amtsleiter Bauangelegenheiten und Liegenschaften
Frau Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen des Gemeinderates vom 04.05.06 und 18.05.2006

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2006 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

Herr Krauleidis: In der Niederschrift vom 18.05.06 wurde mit einem Eigenanteil von 5.600,- € für die Erstellung des Landschaftsplanes gerechnet. In der heutigen Beschlussvorlage belaufen sich die Kosten auf ca. 6.600 €

BM Schröter: In der letzten Ratssitzung lagen dem Gemeinderat nur erste Schätzungen der Kosten vor.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 18.05.2006 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus den letzten Sitzungen gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Teile aus den letzten Sitzungen vom 04.05.06 und 18.05.06 bekannt.

5. **Beschluss zur Haushaltsplanänderung 2006**
- hier: Erarbeitung Landschaftsplan
Vorlage: JEB-BV-056/2006

In der letzten Ratssitzung erfolgte im Gemeinderat die Zustimmung über die Antragstellung zur Erstellung eines Landschaftsplanes. Hierfür liegt heute die Beschlussvorlage für die Finanzierung des Planes vor.

Herr Boos erläutert den Gemeinderäten den Sachverhalt.

Die Erarbeitung eines Landschaftsplanes macht nur Sinn, wenn die Gemeinde anschließend einen Flächennutzungsplan erstellt. Hierbei bildet der LP den ökologischen Fachbeitrag als Gesamtkonzept für die Ausweisung der zukünftigen Nutzung von Flächen in der Gemarkung Jeber-Bergfrieden. Natur und Landschaft stehen hier im Vordergrund. Es erfolgt eine Bestandsaufnahme über einen Jahreszyklus. Es ist allen Ratsmitgliedern bekannt, dass es für die Erarbeitung eines Landschaftsplanes in diesem Jahr noch 80 % Fördermittel gibt.

Der LP bildet die Grundlage für die Erstellung eines Flächennutzungsplanes. In der Gemeinde Jeber-Bergfrieden könnte unter Betrachtung der beiden Orte die Gewerbeansiedlungen in Richtung Stackelitz für die Zukunft bedeutsam werden. Nur wenn ein FNP vorliegt sind neue Gewerbeansiedlungen ohne größere Anstrengungen möglich. Für einen Bauleitplan ist ein FNP notwendig. Für Interessenten, die dort ein Gewerbe ansiedeln möchten, könnte die Gemeinde mit dem LP und FNP gute Voraussetzungen schaffen.

Herr Krauleidis: Was kostet der FNP?

Herr Boss: Die Kosten sind genau so hoch wie beim Landschaftsplan.

Herr Krauleidis: Die Kommune hat kein Geld, um für Privateigentümer Grundlagen zu schaffen, Grundstücke gewinnbringend zu veräußern, um dann Gewerbeansiedlungen möglich zu machen.

Herr Schröter: Dies ist eine Investition für die Zukunft unserer Gemeinde und dessen Entwicklung.

Herr Boos: Die Gewerbebereiche in Richtung Stackelitz bröckeln planungsrechtlich weg und liegen dann im Außenbereich. Derzeit haben diese Flächen nur Bestandsschutz.

Herr Krauleidis: Ich halte diese Pläne für wenig sinnvoll, da die finanziellen Aufwendungen dafür einfach zu hoch sind gegenüber dem Nutzen für die Gemeinde.

6.600 € für den LP und dann ca. 35.000 € für einen Flächennutzungsplan, dessen Finanzierung überhaupt nicht gesichert ist, auszugeben ist einfach nicht wirtschaftlich.

- keine ernsthaften Interessenten für Gewerbeansiedlungen
- keine Schaffung von Arbeitsplätzen
- mit hohen Gewerbesteuererträgen ist nicht zu rechnen
- ab spätestens 2011 Einheitsgemeinde

Herr Rathai stimmt den Ausführungen von Herrn Krauleidis zu.

BM Schröter: Mit der Erarbeitung dieser Pläne können wir für Gewerbeansiedlungen werben.

Herr Rathai: Welche Rolle spielen die Grundstückseigentümer bei der Planung? Sie haben ja im Endeffekt den Nutzen.

Herr Boos: Mit der Planung wird die zukünftige Bodennutzung in der Gemeinde festgelegt. Ohne die Planung können zukünftige Investitionsvorhaben nicht umgesetzt werden. Natürlich sind die Grundstückseigentümer bei der Erarbeitung der Pläne beteiligt.

BM Schröter: Wir schaffen mit der Planung die Voraussetzungen für die Zukunft.
 z. Bsp. Interessent für die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes

Herr Krauleidis: Wir schaffen Planungssicherheit ohne konkrete Investoren.

Herr Strauch: Ich stelle den **Antrag**, die Beschlussfassung auf die nächste

Ratssitzung
zu verschieben.

Abstimmung über den Antrag: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltung
Der Antrag ist somit angenommen und der Beschluss wird auf die nächste Ratssitzung erneut auf die Tagesordnung genommen.

Herr Boos: Wenn sich die Gemeinde für die Erarbeitung des Landschaftsplanes entscheidet ist im Anschluss an dieser Planung der FNP zu erarbeiten.
Die Kosten hierfür sollten 2008 und 2009 in den Haushalt dann eingestellt werden.

**6. Übertragung der Aufgaben des eigenen Wirkungskreises zur Erfüllung an die VG Coswig (Anhalt)
hier: Herausgabe und Verteilung eines gemeinsamen Amtsblattes für die VG Coswig (Anhalt)**

Vorlage: JEB-BV-057/2006

Mit Umsetzung der Kreisgebietsreform zum 01.07.2007 löst sich der Landkreis Anhalt-Zerbst auf und damit auch der Vertrag zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der VG Coswig (Anhalt).

Von Seiten des Landkreises Wittenberg und der Verwaltungsgemeinschaften des Landkreises Wittenberg besteht kein Interesse, ein ähnliches Modell, wie es jetzt im LK AZE praktiziert wird, auf den Landkreis Wittenberg zu übertragen.

Daher ist es notwendig die Vorbereitungen zu treffen, ab dem 01.07.2007 ein eigenes Amtsblatt herauszugeben.

Die Gemeinde muss diese Aufgabe des eigenen Wirkungskreises auf die VG per Gemeinderatsbeschluss übertragen, damit diese dann alle notwendigen Schritte einleiten kann. Wenn alle Gemeinden die Übertragung beschlossen haben, erfolgt die Zustimmung durch den Gemeinschaftsausschuss. Erst danach kann eine Ausschreibung erfolgen.

Herr Rathai: Über diesen Sachverhalt wurde bereits im Gemeinschaftsausschuss informiert. Warum liegen noch keine konkreten Zahlen vor?

BM Schröter: Das kann erst erfolgen, wenn alle Gemeinden die Aufgabenübertragung beschlossen haben.

Herr Boos: Der Gemeinschaftsausschuss entscheidet später über die Vergabe der Leistung. Vor der Ausschreibung müssen die Einzelheiten mit den Bürgermeistern abgestimmt werden.

- Seitenzahl amtlich/lokal
- Erscheinungsrhythmus
- Anzeigen
- Verteilung der Amtsblätter u.s.w.

Der Gemeinderat der Gemeinde Jeber-Bergfrieden beschließt, folgende Aufgabe des eigenen Wirkungskreises an die VG Coswig (Anhalt) zur Erfüllung zu übertragen:

Herausgabe und Verteilung eines gemeinsamen Amtsblattes zur öffentlichen Bekanntmachung entsprechend Hauptsatzung ab 01.07.2007.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

7. Benennung eines Ratsmitgliedes in den Hauptausschuss

Vorlage: JEB-BV-058/2006

Durch das Ausscheiden von Herrn Kabus aus dem Gemeinderat fehlt ein Mitglied im Hauptausschuss. Entsprechend unserer Hauptsatzung ist ein neues Mitglied zu benennen.

Der Hauptausschuss ist kein beschließender sondern ein beratender Ausschuss, der Empfehlungen an den Gemeinderat gibt.

Ich schlage Herr Strauch als neues Ausschussmitglied vor.

Herr Strauch erklärt sich bereit, im Hauptausschuss mitzuarbeiten.

Seitens der Gemeinderäte gibt es keine weiteren Vorschläge.

Der Gemeinderat der Gemeinde Jeber-Bergfrieden benennt als Vertreter/in für den Hauptausschuss folgendes Mitglied des Gemeinderates:

Herr Karl-Heinz Strauch

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

8. **Einwohnerfragestunde**
Entfällt.

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen und Mitteilungen

- Herr Krauleidis: Der Löschteich am ehemaligen Kindergarten verliert immer mehr wasser und ist dringend sanierungsbedürftig.
- Herr Boss: Dieser Löschteich hat ein großes Fassungsvermögen. Es ist immer noch ausreichend Löschwasser vorhanden.
- BM Schröter: Nach Prüfung des Löschteiches sind entsprechende Mittel 2007 in den Haushalt einzustellen.
- Herr Rathai: Information an den Abwasserverband – Kanaldeckel in der Hauptstraße (Schmidt) zerstört
- Verursacher – Landgut bei Feldarbeiten
- trockener Baum an der Landstraße im Innenbereich (Hauptstr. - Sernoer Weg)
- BM Schröter: Prüfung, ob der trockene Baum gefällt werden kann, da dieser innerorts an einer Landesstraße steht.
- Herr Rathai: Wann wird der Bolzplatz fertiggestellt?
- BM Schröter: Mit der AB-Maßnahme dürften nur vorbereitende Arbeiten durchgeführt werden. In diesem Jahr sind keine Mittel für den Bolzplatz im Haushalt eingestellt.
- Herr Rathai: Welche Möglichkeiten der Wasserversorgung gibt es für den Sportplatz?
Ohne Brunnen ist keine Bewässerung möglich.
2000,- € wurden für die Notwasserversorgung in den Haushalt eingestellt.
- BM Schröter: Welche Maßnahmen sind hierfür geplant?
Bisher liegen hierfür noch keine konkreten Maßnahmen für die Umsetzung der Notwasserversorgung vor.
- Herr Rathai bemängelt teilweise die Rückinformationen zu den gestellten Anfra-

gen und Hinweisen in den Ratssitzungen.

Mitteilungen BM

- Einstellung von Frau Floß erfolgte (Fördermittelzusage liegt vor)
- Forstmuseum – Projekt mit der Unterstützung des Forstamtes in Annaburg und dem Naturpark Fläming e.V.
- Schild für Gemeinde mit Wappen wird angefertigt
- Anfang Juli haben randalierende Jugendliche den Sportplatz als Crossstrecke benutzt
Frau Arndt : Schulgelände sollte hier besser gesichert werden
- 120 Jahre FF Weiden – 19.08.06

Der Bürgermeister schließt um 20.40 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 21.07.2006

Schröter
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin